

Infosheet

aus dem Salzburger EU-Verbindungsbüro Brüssel

EU-Initiative „Vernetzte Gemeinschaften“:

Aufruf an lokale, regionale und nationale Führungskräfte, die neue EU-Breitbandförderung zu nutzen

Die Europäische Kommission (EK) lädt lokale, regionale und nationale Stellen ein, Konzepte für Breitbandprojekte vorzulegen. Einreichfrist für Anträge ist der 15.10. 2014. Die besten Konzepte werden von der EK mit einem „Siegel“ prämiert und erhalten Zugang zu weiterer Unterstützung.

Folgende Hilfen werden geboten:

Individuelles Feedback: Erste Bewertung des Konzepts um festzustellen, welche Unterstützung gewährt werden kann.

Technische Hilfe der Weltbank: Die Weltbank bietet gemeinsam mit der EK u.a. Beratung für die Ausarbeitung von Geschäftsmodellen.

Europäische Investitionsbank (EIB): Die EU-Kommission stellt der EIB im Rahmen ihres Programms Connecting Europe Startkapital zur Verfügung, damit diese auf Basis ihres AAA-Ratings Breitbandprojekte maßgeschneidert unterstützen kann.

Europäische Struktur- und Investitionsfonds (ESIF): Bis 2020 stellt die EU 453 Mrd. EUR für alle Regionen zur Verfügung. Der Zugang zu Informations- und Kommunikationstechnologien (einschließlich Breitbandinvestitionen) ist erstmals Top-Schwerpunkt.

Staatliche Beihilfen: Die EK hat besondere Regeln für die Gewährung wettbewerbsneutraler staatlicher Beihilfen für den Breitbandausbau aufgestellt. Für die Beantragung rechtskonformer staatlicher Beihilfen gibt es jetzt ein eigenes Handbuch (Link s.u.)

Weiterführende Informationen:

Link zu den Antragsformularen (Einreichung auf Deutsch möglich):

<https://ec.europa.eu/digital-agenda/en/node/70418>

Programm Connecting Europe:

<http://ec.europa.eu/digital-agenda/en/connecting-europe-facility>

Handbuch für Staatliche Beihilfen (Englisch):

<https://ec.europa.eu/digital-agenda/en/news/handbook-decision-makers-broadband-state-aid-rules-explained>